WP9.1.-Ä2 [modÜ] Unternehmen vor Ort stärken.

Antragsteller*in: Erik Lohse (KV Rostock)

Text

Von Zeile 5 bis 6 einfügen:
Coronakrise birgt große Chancen, unsere Wirtschaft ökologischer und zeitgleich wettbewerbsfähiger zu gestalten.Diese Chancen wollen wir gemeinsam mit den Unternehmen vor Ort nutzen. Dazu braucht es eine Landesstrategie Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft. Wenn wir nachwachsende Rohstoffe nachhaltig nutzen und möglichst viele Rohstoffe im Wirtschaftskreislauf halten, können wir nicht nur Perspektiven für Unternehmen vor Ort öffnen und deren Wettbewerbsfähigkeit stärken, sondern auch einen Beitrag zum Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen leisten.

Begründung

Um das volle Potenzial der Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft im Land zu nutzen, braucht es eine Landesstrategie, die alle Ministerien umfasst. Die bisherigen Ansätze des Landes dazu sind zu bruchstückhaft. Außerdem fehlt es an politischer Unterstützung. Dabei verfügt das Land über engagierte Akteure in Wissenschaft und Wirtschaft. Eine solche Bioökonomiestrategie bietet den bestehenden Initiativen und Unternehmen zusätzlichen Rückenwind. Sie bietet die Chance neue Produkte am Markt anzubieten und Innovationen umzusetzen. Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft können wirtschaftliche Zentren stärken und neue Arbeitsplätze dauerhaft schaffen. Ein Beispiel für eine solle Strategie ist die Landesstrategie ‚Nachhaltige Bioökonomie für Baden-Württemberg'.

Unterstützer*innen

Martin Behrens (KV Landkreis Rostock); Markus Brost (KV Landkreis Rostock); Christopher Dietrich (KV Rostock); Christine Decker (KV Rostock); Alexander Blietz (KV Rostock); Hannes Damm (KV Vorpommern-Greifswald); Melissa Seidel (KV Vorpommern-Greifswald); Stefan Burger (KV Schwerin); Johannes Kalbe (KV Rostock)